

Mit Spenden und Zuschüssen finanziert

08:00 Uhr / 23.04.2021

Kita Bodensee erhält drei Raumlufteinigungsgeräte

Drei Raumlufteinigungsgeräte sind der Kindertagesstätte St. Matthäus in Bodensee übergeben worden. Die Geräte sollen die Luft filtern, um die Gefahr der Verbreitung des Coronavirus einzudämmen.



Bodensee. Die katholische Kindertagesstätte St. Matthäus in Bodensee ist mit drei Raumlufteinigungsgeräten ausgestattet worden. „Wir haben Verpflichtungen gegenüber unseren Kindern und dem Personal“, erklärte Bodensees Bürgermeister Friedrich Henniges (CDU), der mit seinem Amtskollegen Thorsten Freiberg (CDU) aus Wollbrandshausen und Ratsherr Michael Faulwasser (SPD) am Donnerstag die Geräte an Kindergartenleiterin Theresa Rudolph übergab.

GT/ET-Update – Der Newsletter

Die wichtigsten Nachrichten aus Göttingen, dem Eichsfeld und darüber hinaus täglich um 17 Uhr in Ihrem E-Mail-Postfach.

Mit meiner Anmeldung zum Newsletter stimme ich der [Werbevereinbarung](#) zu.

Die Geräte seien mit Spenden und Zuschüssen finanziert worden, berichtete Henniges. So habe zum Beispiel der Zuschuss des Landkreises Göttingen, der für Bauarbeiten gedacht war, für die Anschaffung der Geräte genutzt werden können. Ebenfalls eingesetzt wurde das Geld der Sparkasse Duderstadt für die Orte Bodensee und Wollbrandshausen. Das Finanzunternehmen hatte allen Eichsfeldgemeinden anlässlich des 175-jährigen Bestehens 1750 Euro gespendet. Den Scheck überreichte Rita Jünemann-Kreisch. Von der VR-Bank Mitte kamen weitere 1000 Euro, die Manfred Dreykluft in Scheckform überbrachte. Weitere Mittel stammten unter anderem von den Firmen Jünemann und Henniges sowie von Karin Jünemann aus dem Kinder- und Jugendfonds.

Lesen Sie auch

- [Grundschule Mingerode: Vier Luftreiniger unterstützen Hygienekonzept](#)
- [Corona: Duderstädter Firmen spenden Raumlüftungsgeräte für Schulen und Kitas](#)

Nach Recherchen und Beratung habe man sich für Geräte der Firma UlmAir entschieden. „Solche Geräte laufen auch schon in der Grundschule Mingerode“, erläuterte Benjamin Fuchs von der Firma Rudolf Wiese, der der Kita zusätzlich CO₂-Messgeräte spendierte. In Mingerode habe man gute Erfahrungen gemacht.

Raumlüftung fünf- bis siebenmal pro Stunde filtern

Die Geräte seien in der Lage, die Luft fünf- bis siebenmal in der Stunde durch den Filter zu schicken. Darüber hinaus seien die Geräte mit einer Heizung ausgestattet, die auf 60 Grad aufheizt und die Viren im Filter zerstört. Auch könne man durch das Gerät merken, wann es Zeit sei, den Raum zu lüften. Je höher der CO₂-Gehalt in der Luft ist, desto höher laufe der Lüfter. Die Geräte seien auch über die Corona-Pandemie hinaus eine lohnende Investition, so Henniges. Denn sie können auch in der Grippezeit gute Dienste leisten.

Von Rüdiger Franke

Göttinger Tageblatt **Eichsfelder Tageblatt**

Citipost Göttingen | Radio.de